

Dokumentation



Klimaforum Lübeck am 11.03.2020

Zusammengefasst von:

konsalt

Gesellschaft für Stadt- und Regional-
analysen und Projektentwicklung mbH

Gestaltet und überarbeitet von:

Barbara Engel

Erstellt für:

Hansestadt Lübeck
Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Ergebnisprotokoll

Datum:	Mittwoch, 11.03.2020
Uhrzeit:	18 bis 21 Uhr
Ort:	Rathaus Lübeck, Großer Börsensaal, Breite Straße 62, 23539 Lübeck
Moderation:	Simona Weisleder, konsalt GmbH

Programm

- 18.00 Uhr** **Begrüßung und Anlass**
Ludger Hinsen, Umweltsenator Hansestadt Lübeck
- Zielsetzung des Abends**
*Birgit Hartmann, Bereichsleiterin Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz
Hansestadt Lübeck*
- 18.15 Uhr** **Ablauf des Abends, Zielsetzung**
Simona Weisleder, konsalt GmbH
- 18.30 Uhr** **Impuls:**
Klimaschutz leicht gemacht! Mit Psychologie zur CO₂e-Reduzierung?
*Prof. Dr. Thomas Franke Professor für Ingenieurspsychologie und Kognitive
Ergonomie, Universität zu Lübeck*
- 18.45 Uhr** **Arbeitsphase an Thementischen**
- 20.00 Uhr** **Pause**
- 20.10 Uhr** **Kurzvorstellung der Projektideen durch Moderator*innen**
- 20.30 Uhr** **AnsprechBAR**

*Birgit Hartmann, Bereichsleiterin Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz
Hansestadt Lübeck*
Ludger Hinsen, Umweltsenator Hansestadt Lübeck

1. Begrüßung und Anlass

Ludger Hinsen, Umweltsenator Hansestadt Lübeck, begrüßt die ca. 80 anwesenden Gäste des Klimaforums Lübeck. Mit der Feststellung des Klimanotstands im Mai 2019 hat sich die Hansestadt Lübeck verpflichtet, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Für die Stadtverwaltung hat die Steuerungsgruppe Klimaschutz einen Katalog mit 49 kurzfristigen Klimaschutzmaßnahmen aufgelegt, mittel- bis langfristige Maßnahmen werden folgen. Darüber hinaus sind Klimaschutzmaßnahmen aller Akteure in der Stadt erforderlich:

Mit dem Klimaforum sollen den Interessenvertreterinnen und Interessenvertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und anderen Institutionen ein Forum geboten werden, um den Klimaschutz mit gemeinsamen Projekten voranzutreiben. Die Entscheidung, das Klimaforum nur für Multiplikator:innen der oben genannten Gruppen zu öffnen, ist in der breiten Öffentlichkeit auf geteilte Meinungen gestoßen. Diese Entscheidung wurde getroffen, um ein vernetztes Arbeiten im überschaubaren Rahmen mit den Interessenvertreter:innen zu ermöglichen. Die Ergebnisse der Veranstaltung werden anschließend in die breite Öffentlichkeit getragen und über die Internetseite www.luebeck.de/klimaschutz allen Interessierten zugänglich gemacht. Für die Zukunft ist ein Klimaforum mit größerer Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen.

Die ursprünglich als erweitertes Beteiligungsformat geplante Veranstaltung - der „Tag des offenen Rathauses“ am 16. Mai 2020 – muss aufgrund der Corona-Krise ausfallen. Ein alternatives, digitales Angebot zu diesem Zeitpunkt ist in der Diskussion. Darüber hinaus gibt es jederzeit die Möglichkeit unter klimaschutz@luebeck.de mit dem Team der Klimaleitstelle Kontakt aufzunehmen. Weitere Formate sind angedacht und werden entwickelt, wenn die neuen Stellen in diesem Bereich besetzt sind.

2. Zielsetzung des Abends

Birgit Hartmann, Bereichsleiterin Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz Hansestadt Lübeck, berichtet über den Beschluss der Bürgerschaft vom 23.05.2019 zum Klimanotstand und den Zielen der Hansestadt Lübeck.

Ziel der ersten Veranstaltung zum Klimaforum ist es, mit den anwesenden Multiplikator:innen zu überlegen, welche Projekte gemeinsam auf den Weg gebracht werden können, um die Klimaschutzziele Lübecks zu erreichen. Die Stadt Lübeck möchte motivieren und die Bereitschaft wecken, eigenständig Themen und Projekte zu erarbeiten und umzusetzen, um somit die Alleinzuständigkeit für das Erreichen der Klimaschutzziele von der Verwaltung abzulösen und weitere Akteure der Stadtgesellschaft in diese große Herausforderung aktiv einzubinden.

Die entwickelten Projektideen sollen ins nächste Klimaforum und darüber hinaus in den Masterplan Klimaschutz eingebracht werden. Zukünftig wird seitens der Hansestadt Lübeck eine Geschäftsstelle eingerichtet, die bei der Koordination der Projekte unterstützend mitwirkt.

3. Ablauf des Abends, Zielsetzung

Simona Weisleder, konsalt GmbH, stellt als Moderatorin den Ablauf des Abends vor. Sie fragt per Handzeichen ab, welche Multiplikatoren*innen heute vertreten sind. Die Gäste setzen sich recht ausgewogen zusammen aus Vertreter*innen der Behörden, Vereine, Initiativen und Verbände, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Frau Weisleder spricht drei Personen an, an welcher Stellschraube diese besonders drehen möchten, um die Klimaschutzziele für Lübeck zu erreichen. Schlagworte hier sind:

- *„Für Lübeck ist der Hafen eine wichtige Stellschraube – hier muss das Ziel sein, die Fähr- und Schifffahrt emissionsfrei umzubauen.“*
- *„Wasserstoffnutzung ist eine wichtige Stellschraube – vor allem im Bereich Mobilität“*
- *„Es muss an alle Stellschrauben für die Klimaneutralität zeitnah und mit vereinten Kräften gedreht werden. Mobilität ist einer der zentralen Punkte in Lübeck.“*

4. Impuls: Klimaschutz leicht gemacht! Mit Psychologie zur CO₂-Reduzierung?

Prof. Dr. Thomas Franke, Professor für Ingenieurspsychologie und Kognitive Ergonomie, Universität zu Lübeck, beschäftigt sich in seinem Vortrag mit der Frage, warum Klimaschutz und das Abwägen von Entscheidungen im täglichen Handeln dazu für uns Menschen so schwierig im Alltag zu integrieren ist. Anhand von Beispielen aus Psychologie, Verhaltensökonomik und Ressourcenregulation erläutert er, warum Menschen zwar gut mit Zeit und Geld umgehen können, aber (noch) nicht mit CO₂.

Im Projekt ClimateCrafting.SH untersucht das Team um Prof. Dr. Thomas Franke, wie man Klimaschutz für Menschen so einfach wie möglich machen kann. Dabei geht es um das tägliche Klimaschutzhandeln - in der Mobilität, beim Einkaufen und im digitalen Leben. Nähere Informationen finden sich unter <https://climate-crafting.org/>

Das an diesem Abend entstandene Video zum Impuls-Vortrag von Prof. Dr. Franke wurde freundlicher Weise zur Verfügung gestellt und ist abrufbar unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=Yk21Slj8qiw>

5. Arbeitsphase an Thementischen und Vorstellung der Projektideen

Simona Weisleder, konsalt GmbH, stellt die sieben frei wählbaren Thementische vor und gibt eine Einführung in die folgende Arbeitsphase. Folgende Leitfragen sollen an den Tischen bearbeitet werden, jeweils mit Bezug auf das jeweilige Themenfeld.

- Was könnten Ihre zukünftigen Maßnahmen und Projekte sein?
- Wo sehen Sie Ihre eigene Aufgabe / Rolle Ihrer Institution?
- Mit wem würden Sie gern zusammenarbeiten, um größtmögliche Synergien zu erreichen?
- Welche Unterstützung brauchen Sie, um Maßnahmen und Projekte umzusetzen?

Nach einer Begrüßung durch die Moderation des Thementisches, stellt sich jede/r Teilnehmer:in kurz vor und benennt mit einem Schlagwort eine mögliche Projektidee. Anschließend werden diese Ideen alleine oder mit mehreren weitergedacht und auf einem Projektbogen schriftlich festgehalten.

Die entwickelten Projekte werden im Anschluss an die Arbeitsphase durch die Moderation im Plenum vorgestellt.

Im Folgenden sind die Projektideen dargestellt, wie sie auf der Veranstaltung auf den Projektbögen notiert wurden (Rohfassung/erste Arbeitsfassung). Aus Gründen des Datenschutzes sind Namen und Kontaktadressen herausgenommen. Diese liegen der Klimaleitstelle vor. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, wendet sich bitte an die Ansprechpartner:innen der Klimaleitstelle.

Übersicht der Thementische:

Tisch 1: Projekte für eine innovative und nachhaltige Energieerzeugung und -versorgung

Moderation: Simona Weisleder, konsalt GmbH

Tisch 2: Projekte für eine klimafreundliche Mobilität

Moderation: Barbara Schäfers, Hansestadt Lübeck

Tisch 3: Projekte zur Zukunft des Wohnens

Moderation: Bettina Bachmeier, konsalt GmbH

Tisch 4: Projekte für eine green economy und Energieeffizienz

Moderation: Kathrin Ostertag, IHK zu Lübeck

Tisch 5: Projekte für mehr Klimaschutz durch Verhaltensänderung

Moderation: Prof. Dr. Thomas Franke/ Mourad Zoubir, Universität Lübeck

Tisch 6: Projekte zum biologischen Klimaschutz und zum Schutz der Biodiversität

Moderation: Michael Zeckel, Hansestadt Lübeck

Tisch 7: Offene Ideensammlung

Moderation: Andrea Witt, Hansestadt Lübeck

6. AnsprechBAR

Birgit Hartmann, Bereichsleiterin Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz Hansestadt Lübeck und Umweltsenator Ludger Hinsen bedanken sich für die Vielzahl an Ideen, die am heutigen Abend zusammengekommen sind. Diese werden aufbereitet und dokumentiert. Der Plan für das weitere Vorgehen sieht vor, dass die auf den jeweiligen Projektbögen genannten „Kümmerer“ ihre Projekte gemeinsam mit anderen interessierten Akteuren auf den Weg bringen. Dabei können sie sich auf Mitarbeit verlassen: Die Klimaleitstelle unterstützt und kann zum Beispiel Kontakte vermitteln sowie je nach Möglichkeit bei einigen Projekten mitwirken.

Die AnsprechBAR ermöglicht den Teilnehmer:innen sich die vorgestellten Projektideen noch einmal anschauen und im Austausch Projektideen zu vertiefen sowie bei Interesse an einer Mitarbeit, die Kontaktdaten auszutauschen.

Das Klimaforum soll zukünftig mindestens zwei Mal pro Jahr stattfinden, aufgrund der Themenvielfalt ggf. auch öfter. Termine werden rechtzeitig vorab veröffentlicht.

Ende der Veranstaltung ca. 20.45 Uhr